

169/54 1623

Abrechnung von Konrad III. Zurlauben über seine Ausgaben im Zusammenhang mit dem Vertrag von Madrid

B C. Zurlauben¹ rechnet über 3000 Livres ab, die er im Zusammenhang mit der «affaire» des Vertrages von Madrid ausgegeben hat. Es geht um Kosten für Konferenzen in Arth, Brunnen, Luzern und an anderen Orten, die er mit Reding² und anderen «des noz amys» geführt hat. Ausserdem hält er Ausgaben fest, die sein Sohn³ anlässlich einer Reise zum Ambassador tätigte. Die Summe dieser beiden und fünf weiteren Ausgabenposten veranschlagt Zurlauben auf 1765 Livres.

Der Rest⁴ wurde zur Befriedigung der «mescontents» und der Konservierung der besten «serviteurs» und Freunde des Königs eingesetzt.

Zurlauben hofft, dass der «monseigneur» dies berücksichtigt und ihn nicht das Seinige verlieren lässt, zumal er keine Ersparnisse besitzt.⁵

Laut einem Nachtrag⁶ hat der verstorbene Vater das Geld nie erhalten.

¹ Konrad III. Zurlauben.

² Heinrich Reding.

³ Beat II. Zurlauben.

⁴ Der 3000 Livres.

⁵ Vgl. auch Zurlaubiana AH 169/53, wo allerdings von der Summe von 2000 Livres die Rede ist.

⁶ Von Beat II. Zurlauben (identifiziert durch Schriftvergleich).

AH 169, Bl. 63-64 • Bl. 64^r leer, 64^v nur Dorsualnotiz.
In französischer Sprache.
